Able

Von DokugaCoop

Kapitel 82: Able 5 - Hellsing

Der Wind heulte auf, während die Körper von Dante, Nero, Sieg, Arcia, Lady und Trish regungslos auf dem staubigen Boden der zerstörten Stadt lagen. Angst-Einheiten der Alaris tauchten auf, um sich langsam ihren Körpern zu nähern. Was ist vorgefallen, damit das berüchtigte Devil May Cry diesen Moment erleben musste? Daraufhin fielen Schüsse. Ein großer Mann, in roter Kleidung und mit einem roten Hut, näherte sich der Stelle der niedergeschlagenen Personen. Seine orangene Sonnenbrille blitzte leicht auf, als er die Leute betrachtete, die nahe dem Tode waren. "Steht auf! Nun macht schon!...Sieht so etwa der Sohn des Sparda aus? Lässt er sich von diesen lächerlichen, kleinen Insekten besiegen?" Sprach er Dante zu, als er sich neben diesen stellte und seinen Fuß gegen seine Seite trat. "Autsch, hey!...Was ist passiert? Es ging alles so schnell." Langsam erhob sich Dante, wie auch Nero und Trish, die bemerkten, dass sie beinahe überall bluteten. "Ein Ritter in schwarzer Rüstung raste auf uns zu und schleuderte uns durch die Gegend. Ich gebe es nur ungern zu, aber...wir hatten keine Chance." "Er hat lediglich das Überraschungsmoment ausgenutzt, das ist alles." Entgegnete Nero Trish, die ihm leicht zulächelte, während sie ihren schmerzenden Kopf anfasste. "Ja, schwache Leute kämpfen eben mit unfairen Mitteln." "Das ist die richtige Einstellung. Mein Name ist Alucard. Ich bin ein Vampir und ich diene der Hellsing-Organisation. Aber wenn ihr glaubt, dass ich wegen euch hier bin, so habt ihr euch geirrt. Diese Krabbeltiere haben nicht nur Städte, sondern ganze Länder erobert. Ihr denkt, dass ihr sie so, wie ihr eure Arbeit hier leistet, vernichten könntet, aber da irrt ihr euch erneut. Da müssen schon ganze Armeen eures Kalibers hierher kommen um aufzuräumen." "Hilft mir mal jemand hoch?" Fragte Lady die Anwesenden, woraufhin Nero zu ihr humpelte und ihr seine Hand entgegenstreckte. Allmählich regenerierten die von Dämonenblut besessenen Personen ihre Wunden wieder, aber für Sieg, Lady und Arcia sah das alles etwas anders aus. "Es geht....Ich werde mir ein paar Seelen einverleiben." "Welche Seelen denn?" Fragte Nero höhnisch seinen Kamerad. "...Scheiße, da war ja was!" "Du bist ein merkwürdiger Mann, Sieg." Meinte Trish zu ihm. "Ich habe noch Verbandszeug und Medikamente in meinem Rucksack. Das sollte Arcia, dich und mich wieder auf die Beine bringen. Ich würde ja gerne sagen: lasst uns ausruhen. Aber es gibt keinen Ort mehr zum ausruhen...." "Doch, den gibt es. Allerdings ist es nicht diese Welt, die diesen Ort bieten würde." Teilte ihnen Alucard mit. Nach wenigen Augenblicken erschien Aeon, samt Portal und mit einer Person, die sie bereits kannten. "So sieht man sich wieder, Bruder." "Vergil! Was hat das zu bedeuten, Aeon?!?" Fragte ihn Dante fassungslos. "Ich wünschte diese Angelegenheit würde freudiger ausfallen, aber das wird sie nicht." Plötzlich formte sich das Portal zu einer merkwürdigen Anomalie, die mehrere Teile eines Drachen verinnerlichte und die

Körperteile, die aus dem Portal traten, je nach Belieben veränderte. "Na, klasse. Noch mehr Probleme. Lady, Arcia, bringt euch in Sicherheit! Wir erledigen das." Forderte Dante sie auf, der durch den entfachten Wind, der aus der Anomalie trat, beinahe umgeweht wurde. "Was zur Hölle ist das?!?" Fragte Nero Aeon verwirrt. "Wieso bringst du so ein Teil zu uns?!? Mann, ist das hässlich!" "So leid es mir tut: diese Erklärung muss leider warten."

"Hier spricht Elechamp. Wir sind in Sicherheit. Wir denken es zumindest. Die Vanitas haben uns angegriffen. Es waren zwei Stück. Chimere und Zasd, so wie ihre Namen waren, überrumpelten unser nächstes Lager, was wir aufschlugen. Ronoxe und Charles wussten von ihrer Anwesenheit, doch sie konnten kaum etwas dagegen tun. Die beiden Reiter waren zu stark und rissen unsere Kameraden in Stücke..., einer nach dem anderen. Chimere krallte sich Torch. Er zog sich aus. Kurz darauf befummelte er sich, vor unseren Augen. Doch...das war nicht der, den wir alle kannten. Dann wollte er uns mit seinen Feuerkräften angreifen. Meine Haut wurde zu Stein, sowie der Fels in meiner Nähe, und hielt seinen Angriffen stand, bis ich dazu kam ihn umzustoßen und festzuhalten. In dieser Situation war er so frei mich anzupinkeln. Dann lachte er mich aus....Es war mehr als nur verrückt. Ich weiß auch nicht, wie ich darauf reagieren sollte. Susi schaute einfach sprachlos zu. Sie konnte gar nichts tun, so machtlos war sie. Für sie war es eine schreckliche Situation. Torch musste ebenfalls gelitten haben. Dieser zweite Reiter hat wohlmöglich die schlimmste Fähigkeit von allen Vanitas. Wenn du merkst, wie sich ein Freund von dir verändert und dieser dich sogar töten will...oder sogar deine Liebste, das ist dann schon richtig hart. Unseren Freund hat es jedoch noch gut wegstecken können. Chimere kam wenigstens nicht dazu ihn vor unseren Augen zu verstümmeln. Es stieß, zum Glück, ein Prophet zu uns, der uns half Torch zu beruhigen. Zumindest konnten wir ihn festhalten und Chimere aus seinem Körper vertreiben, obwohl sie uns oft beleidigt hatte. Sie konnte uns seelisch fertig machen. Dabei war der physische Schaden, den Zasd verursachte, noch größer. Die beiden Reiter schlugen den Zeit- und den Blitz-Able in die Flucht...Wir mussten uns zurückziehen. Durch die nachträgliche Hilfe, die unsere Anführer zu uns geschickt hatten, war es uns auch möglich. Wenn wir geblieben und gekämpft hätten, wären wir alle tot gewesen. Auch die Able. Sie mussten gehen und Hilfe holen. Viele von uns sind nun auf Charles und Ronoxe sauer, aber ich bin dankbar. Doch jetzt verrotten wir in einer uns unbekanntem Höhle. Ich weiß nicht wie lange wir hierbleiben müssen. Doch eines ist uns allen sicher: die Außenwelt wird immer gefährlicher, für alle. Und...ich hoffe dass die Able die beiden Reiter besiegen können. Wenn nicht ist alles nur eine Frage der Zeit, bis die Reiter uns wieder finden werden. Aber wir vermuten...das sie uns mit voller Absicht entkommen lassen haben...."

"So viele Able an einem Ort. Glaubt ihr wirklich es mit uns aufnehmen zu können? Ihr seid schwach!" Sprach Zasd den 6 Ablen zu. "Es sind nicht mehr viele. Einst waren sie 12, jetzt steht nur noch die Hälfte vor uns. Sagt mir: wo ist die süße Kleine? Wo ist der Wind-Able?" Befragte Chimere sie. Sie winkelte ihre Arme an und beschwor ihre Waffe, die sich durch das rote Scheinen in ihrer Hand materialisierte. "Sie ist doch nicht etwa noch dort, wo ich denke, dass sie dort ist? Hat sie etwa Angst?" "Ha, ihr kämpft ohne einen von euch. Das ist lachhaft. Ihr wurdet im Stich gelassen!" Erwähnte Zasd laut. "Sie beschützt nur die, die ihr wichtig sind." "Wenn wir mit euch fertig sind, wird aber sie keiner mehr beschützen können. Außerdem habt ihr vergessen, dass immer noch unser Bruder auf freiem Fuße ist und alles auf seinem Weg auslöscht."

Erklärte Zasd Charles verspottend. "Er wird von unserer Vates belehrt. Sie kennt sein dunkelstes Inneres und lockt es hervor, um den ultimativen Vanitas zu erschaffen. Hmm, der Gedanke macht mich richtig geil." Charles drehte seinen Kopf zur Seite, als Chimere anfang sich untenrum zu befummeln. "Sieh nicht weg, Charles!" Forderte Mephil ihn auf. "Och, ist es ihm peinlich? Ihr Menschen seid alle gleich: notgeil und verwegen." "Ihr...seid Monster!" Sprach Charles aus. "Wir sind die Monster? Ha, DAS sagt ein Mensch?!?" Entgegnete ihm Zasd gereizt. "Im Gegensatz zu euch haben wir keine Wahl! Das Töten, das Quälen und der Sex ist unser Lebenselixier. Wir stärken uns damit, sowie ihr esst, schlaft und scheißt. Aber ihr...tötet aus Vergnügen! Vor allem quält ihr zum Vergnügen. Ihr habt dabei die Wahl, doch die Meisten tun dies einfach nur aus purer Laune heraus. Wer ist hier ein Monster, hm, Zeit-Able? Wer sind hier DIE WAHREN MONSTER?!? In eurer Sprache ist das Wort "Monster" eine Beleidigung, ja, das ist uns bewusst. Aber wir fassen das Wort "Monster" als ein Kompliment auf. Death wäre es sicherlich ebenfalls lieber ein Monster genannt zu werden, anstatt als Mensch bezeichnet zu werden. Denn er kennt das wahre Wesen des Menschen. Als er seine Erinnerungen unserer Vates überlassen hatte, wurden wir alle eingeweiht und erkannten, wie grausam der Mensch doch eigentlich in seinem Wesen ist." Erklärte Chimere ihnen, während sich Zasd ungeduldig hin und her bewegte. "SCHLUSS JETZT MIT DEM GELABERE! Ich will sie endlich zerfleischen!" "Halarl mag euch unterschätzt haben, aber wir werden den gleichen Fehler nicht noch einmal begehen!"